vorkommt: ausser im 66. Briefe zweimal im 91. und dann noch achtzehnmal (67. 70. 71. 72. 77. 78. 79. 80. 82. 84. 86. 87. 90. 92. 95. 97. 98. 99). Weiter ist im 67. 69. 77. Briefe je einmal und im 99. gar zweimal ein 'ullo modo' in dem klaren Sinne von 'nullo modo' gebraucht: im 67. Schreiben sagt Hadrian, er sei um Heiligen-Gebeine angegangen worden und fährt dann fort: 'sed nos, sicut iam dudum vobis direximus, per revelationem territi ullo modo audebimus ex ipsa sanctorum corpora amplius exagitare' — hier könnte man noch daran denken, den sed-Satz als Frage zu nehmen; das ist aber im 69. Brief gänzlich ausgeschlossen, in welchem die Empfehlung des schuldlosen Abtes Potho mit den Worten begründet wird: 'eo quod ullo modo vestrae regali potentiae infidelitatis reum quisspiam ex accusatoribus suis facere aut comprobare valebit'; im 77. Schreiben heisst es: 'Quae (sc. vestra regalis potentia) dum tam firmam stabilemque annexa, ... ullo modo credimus quamlibet magna parvaque persona inter apostolicam sedem et vestrae exellentiae dirimari' und im 99.: 'Quod si ita est, vestra fidelissima dilectio ... ullo modo eorum insaniam credere vel sequere studeat' und 'Nisi ille passus fuisset servi forma, ullo modo tu gloriam adoptionis lucrares'. Die dritte und letzte Besonderheit dieser Art ist 'non sinere' in der Bedeutung 'nicht aufhören'[1]. Das wird unantastbar durch die Verbindung, in welcher das verneinte 'sinere' erscheint; viermal versichert Hadrian dem Könige: 'divinam clementiam crebro pro vobis orare prorsus non sinimus' (76. 87. 92. 96) und ungefähr dasselbe dreimal: 'non sinimus fundi preces' (68. 86. 88); ausserdem ist die Wendung noch sechsmal zu belegen — 77. 92. 93. 96: 'non sinimus divinum verbum gentibus predicare', 98: 'divina predicari precepta non sinimus', und in demselben Briefe noch einmal.

Ein Wort, welches die übrigen Schreiben nicht haben, ist das Adjectivum 'olitanus'; es kommt in ganz bestimmten Verbindungen siebenmal vor, nämlich 'olitanam patrum tradicionem' (78. 81), 'olitana tradicio' (88), 'olitano ritu' und 'olitana regula' (79), 'olitana consuetudo' und 'olitanis capitulis' (98). Besonders auffallend und besonders schätzenswerth aber ist es, dass in der dem Könige geltenden Anrede, wofür schon in den übrigen Briefen ein überaus grosser Formenreichthum zu Gebote steht, Selbstständigkeit hervortritt, insofern selbst hier noch neue Ausdrücke eingeführt werden. Es ist zunächst der Superlativ 'triumphatorissimus', welcher meist in Verbindungen wie 'vestra triumphatorissima precellentia' siebenmal (66. 71. 73 — zweimal —, 75. 82. 93) auftritt und auch bei der Benennung der

1) Daneben kommt auch das verneinte 'sinere' in der landläufigen Bedeutung 'nicht zulassen' vor, z. B. im 94. Brief 'talia illi agere non sinatis'.